

DEUTSCHLAND, FRANCE, POLSKA

TRIANGLE OF CULTURE: TAG DES WEIMARER DREIECKS IN SACHSEN

Am 31. Mai 2024 wird im Goethe-Institut Dresden um 10 Uhr der Tag des Weimarer Dreiecks in Sachsen eröffnet. In einem vielfältigen Programm stellen sich verschiedene Initiativen und Einrichtungen vor, die sich der französisch-polnisch-deutschen Freundschaft – im weitesten und buntesten Sinne des Begriffs – widmen. Neben kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen für Klein und Groß werden Sprachspiele und Schnuppersprachkurse, Workshops, ein literarisches Gespräch sowie musikalische Beiträge angeboten.

Das Weimarer Dreieck wurde 1991 von den damaligen Außenministern Deutschlands, Frankreichs und Polens – Hans-Dietrich Genscher, Roland Dumas und Krzysztof Skubiszewski - ins Leben gerufen. Der Grundgedanke dabei war, dass die drei Länder eine gemeinsame Zukunftsvision für Europa teilen und dass die Aussöhnung der Gesellschaften ein koordiniertes Vorgehen in Europa ermöglichen könnte. Seit mehr als drei Jahrzehnten ist das Gesprächs- und Kooperationsformat zwischen französischen, polnischen und deutschen Partnern heute wichtiger denn je. In Sachsen tauschen sich kulturelle und zivilgesellschaftliche Organisationen aus, um neue Impulse zu geben, grenzüberschreitende Themen zu diskutieren und den sächsischen Bürger*innen Austauschprogramme sowie trinationale Projekte anzubieten.

In den vergangenen Jahren hat gerade der Austausch auf Ebene der Zivilgesellschaften zwischen Deutschland, Frankreich und Polen zunehmend an Bedeutung gewonnen – in Form von Städtepartnerschaften, Jugendbegegnungen oder Kulturveranstaltungen. Diese lebendigen Treffen leisten damit einen wesentlichen Beitrag für ein noch engeres Zusammenwachsen der Bürger*innen aus diesen drei Staaten im Zentrum Europas. Es handelt sich dabei oft um Partnerverbände, die gemeinsam ein Netzwerk engagierter Bürger*innen und Bürger im Bereich der Beziehungen zwischen Frankreich, Deutschland und Polen bilden.

Der Tag des Weimarer Dreieck in Sachsen ist eine gemeinsame Veranstaltung von:

Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen, Deutsch-Polnisches Jugendwerk, Europa-Direkt e.V. Dresden, Europäisch-Humanistische Bildungstiftung Waldenburg, ForViD, France Mobil, Goethe-Institut, Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit, Institut français, Kompetenz- und Koordinationszentrum Polnisch (KoKoPol), Polen Mobil, Landeshauptstadt Dresden, Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig, Sächsische Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa), Sächsische Staatskanzlei, Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG), TU Dresden, Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau.

MODERATION: 10.00 – 19:30 Uhr Philipp Schenker und Roman Horák

10.00 Uhr
BEGRÜSSUNG

*durch Vertreter*innen der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen, Europa-Direkt e.V. Dresden, des Goethe-Instituts und Institut français* [📍 Saal](#)

10.15 Uhr
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG NACHBAR?SPRACHE!
Sächsische Landesstelle für nachbarsprachige Bildung [📍 Saal](#)

10.30 – 12:30 Uhr
1. ESCAPE-ROOM DES WEIMARER DREIECKS
Workshop mit ForViD e.V., Institut für Auslandsbeziehungen sowie Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit [📍 Raum 5](#)

Mit geballten Kräften lösen wir Rätsel zur Geschichte der kulturellen Interaktionen zwischen Deutschland, Frankreich und Polen. Dabei lernen wir in einer Zeitreise vom Ende des Ersten Weltkriegs bis zur Gegenwart Interessantes über Grenzregionen, geteilte geschichtliche Ereignisse, nationale Minderheiten und die Aussöhnung zwischen diesen drei Ländern.

10:30 – 11:15 Uhr
NACHBARSPRACHSPIELE FÜR VORSCHULKINDER
mit der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) für Kinder bis 7 Jahre [📍 Raum 9](#)

Die Kinder unternehmen mit Biedronka, Maus und Žába eine Reise durch das Jahr und lernen dabei spielerisch erste Wendungen in den Nachbarsprachen Polnisch und Tschechisch kennen.

10:45 - 11:15 Uhr
SPRACHSPIELE
mit Polen Mobil und France Mobil [📍 Saal](#)

France Mobil und Polen Mobil wecken spielerisch Interesse an der französischen und polnischen Sprache und Kultur und bauen Vorurteile ab. Dabei werden auch landeskundliche, historische, kulturelle und politische Inhalte zu Frankreich und Polen vermittelt.

11.15 – 11.45 Uhr
SCHNUPPERSPRACHKURSE
Deutsch A1/A2 [📍 Raum 2](#) | *Französisch A1/A2* [📍 Raum 4](#) | *Polnisch A1/A2* [📍 Raum 6](#)

Sie erhalten einen Einblick in den modernen Fremdsprachenunterricht und lernen erste Worte: intensiv – effektiv und mit Spaß

KONTAKT

Goethe-Institut Dresden
Königsbrücker Str. 84
01099 Dresden

11:30 – 12:00 Uhr
„DAS WEIMARER DREIECK – URSPRUNG, ENTWICKLUNG UND HANDLUNGS-AUFTRAG“

Vortrag von Harald Evers, Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen/ Europäisch-Humanistische Bildungstiftung Waldenburg [📍 Saal](#)

12.00 – 13.30 Uhr
MITTAGSPAUSE

13.30 Uhr
GRUSSWORT
von Oliver Schenk, Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei [📍 Saal](#)

13:30 – 16:30 Uhr
FIT FOR EUROPE – WORKSHOP
Workshop mit ForViD e.V. [📍 Raum 5](#)

Ziel des Workshops ist es, Menschen zum Diskutieren und Debattieren anzuregen und ihnen rhetorische Fähigkeiten zu vermitteln. Teilnehmer*innen werden dazu animiert, über ihre eigene Meinung und über andere Standpunkte kritisch nachzudenken, aber auch ihre Meinung selbstbewusst und überzeugend zu vertreten. Thema des Workshops ist die Zukunft Europas.

13:30 – 14:15 Uhr
KONZERT
mit Schülerinnen und Schülern der Staatlichen Ryszard-Bukowski-Musikschule in Wrocław [📍 Saal](#)

14.15 – 14.45 Uhr
SCHNUPPERSPRACHKURSE
Deutsch A1/A2 [📍 Raum 2](#) | *Französisch A1/A2* [📍 Raum 4](#) | *Polnisch A1/A2* [📍 Raum 6](#)

15:00 - 15:30 Uhr
SPRACHSPIELE
mit Polen Mobil und France Mobil [📍 Saal](#)

15:30 - 16.30 Uhr
„EACH ONE TEACH ONE“
Breaking-Workshop mit Max Rademacher [📍 Raum 9](#)

Weltoffenheit, gegenseitiger Respekt, Diversität und die Fähigkeit, sich mit anderen Menschen vorurteilsfrei im Tanz zu verbinden - das zeichnet Breaking aus. Das mit dem Deutschen Engagementpreis gekrönte Hip Hop-Projekt „Breathe In Break Out“

DEUTSCHLAND, FRANCE, POLSKA

TRIANGLE OF CULTURE: TAG DES WEIMARER DREIECKS IN SACHSEN

FREITAG, 31. MAI 2024
GOETHE-INSTITUT DRESDEN
KÖNIGSBRÜCKER STR. 84, DRESDEN



von Max Rademacher bringt seit 2010 internationale Künstler und Jugendliche zusammen, um Rap-, Breaking- und Graffitiwerke selbstwirksam umzusetzen. In diesem Workshop stehen der kreative Ausdruck und das gemeinsame Tanzen im Mittelpunkt.

17:00 - 18.00 Uhr
GRENZENLOSE LITERATUR
eine Veranstaltung des Polnischen Instituts Berlin – Filiale Leipzig und des Instituts français Dresden in Kooperation mit der Technischen Universität Dresden [📍 Saal](#)

Andrzej Bobkowski: Hinter dem Wendekreis: Aus dem Journal eines polnischen Kosmopoliten & Stanisław Dygat: Bodensee - zwei europäische Autoren berichten über Europa Jahre vor der europäischen Union

Im Gespräch mit Dr. Annelie Bachmaier (TU Dresden, Institut für Slavistik) stellen der Herausgeber und Übersetzer Ron Mieczkowski und der Polonist Dr. Hans Christian Trepte zwei Bücher vor, die zum Nachdenken über Europa und das Weimarer Dreieck anregen und viele Fragen aufwerfen.

18:15Uhr
GRUSSWORT
von Katja Meier, Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) [📍 Saal](#)

18:30 – 19:30 Uhr
**REPertoire DES WEIMARER DREIECKS:
Welche kulturellen und zivilgesellschaftlichen Angebote gibt es in Sachsen?
Was verbindet uns und wie treten wir in den Austausch?** [📍 Saal](#)

Die Moderatoren Philipp Schenker und Roman Horák lassen Vereine, Organisationen und Institutionen des Weimarer Dreiecks sowie das Publikum zu Wort kommen. Dabei wird die Vielseitigkeit der kulturellen und zivilgesellschaftlichen Angebote deutlich. Auch das Publikum erhält die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Mach mit - Participe - Dołącz!

Ab 19:30 Uhr
GET TOGETHER

Folgende Einrichtungen werden am Tag des Weimarer Dreiecks im Goethe-Institut mit einem **INFORMATIONSSTAND VON 13:00 – 17:00 UHR** vertreten sein: *Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen, Deutsch-Polnisches Jugendwerk, Europäisches Gymnasium Waldenburg, Kompetenz- und Koordinationszentrum Polnisch, Landeshauptstadt Dresden (Städtepartnerschaft), Sächsische Staatskanzlei, Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG), Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau*